

Pressemitteilung



Frank Junge
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, den 19. Mai 2021

118.500 Euro für die Dorfkirche in Kladrum

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags stellt 118.500 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm für die Restaurierung der Dorfkirche in Kladrum zur Verfügung. Mit diesem Programm beteiligt sich der Bund an der Sanierung von national bedeutsamen Denkmälern in ganz Deutschland.

Darüber informiert der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge. „Da wegen der Vielzahl der eingereichten bundesweiten Bewerbungen nur ein Teil der Anträge positiv beschieden werden konnte, bin ich froh und glücklich darüber, dass es mit der Förderung für die Dorfkirche in Kladrum geklappt hat“, teilt Junge mit. „Vor allem freue ich mich aber für die Mitglieder der Kirchgemeinde und des Fördervereins sowie für Pastor Taetow, die sich alle seit vielen Jahren mit ganz viel Herzblut für den Erhalt ihrer Kirche einsetzen.“

Auch der SPD-Landtagsabgeordnete Christian Brade zeigt sich erfreut über die nun bewilligte Förderung: „Im März wurden wir mit Orgelmusik im Mittelpunkt des Dorfes, in der mittelalterlichen Feldsteinkirche, empfangen. Kladrum spiegelt unser Mecklenburg sehr gut wider: was wären unsere Heimatdörfer ohne ihre Kirchen? Deshalb freue ich mich besonders, dass die Unterstützung aus Berlin kommt.“

Frank Junge interessiert sich schon seit Längerem für den Erhalt von historischer Bausubstanz in seinem Wahlkreis. Er war vor Ort und hat sich in diesem Zusammenhang auch regelmäßig in engem Austausch mit Rüdiger Liedtke von der Kirchenbauverwaltung der Propstei Parchim über die bauliche Instandsetzung der Kirche informiert und Fördermöglichkeiten geprüft. Dass jetzt mit den finanziellen Mitteln des Bundes die Dach- und Fassadensanierung des Kirchenschiffes vorgenommen werden kann, ist von größter Bedeutung.